

JAZZTHETIK 6.06

Kal

Kal

Dragan Ristic: g, voc / Dragan Mitrovic: acc /
Vladan Mitrovic: acc, voc / Djordje Belkic: v /
Dragan Runic: b / Neat Junuzi: perc / + Gäste,
u.a. Rambo Amadeus: voc (4)

12 Tracks

Aufnahme: 2003-2005, Home Studio und Studio Akademija, Belgrad

Produzent: Mike Nielsen

Spieldauer: 45:14

Asphalt Tango / Indigo

★★★☆☆

Wenn der Begriff »Shooting Star« im Bereich der Weltmusik nicht grundsätzlich fehl am Platz wirkte, könnte man ihn gut und gerne auf die serbische Band Kal anwenden. Das Roma-Sextett um den Theaterproduzenten Dragan Ristic schaffte es, mit ihrem selbst betitelten internationalen Debüt bis auf Platz 1 der europäischen Weltmusik-Charts durchzustarten. Dabei geht die Band äußerst clever vor: Die CD beginnt an ihrem westlichsten Ende und bietet dem Ohr in den ersten beiden Titeln mit einer interessanten Mischung aus Ethno-Elementen und elektronischen Beats reichlich Anknüpfungspunkte. Produzent Mike Nielsen (Underworld, Jamiroquai) sorgt hier für höchst wirksame Türöffner, nach denen man schnell das Grübeln darüber einstellt, was hier musikalische Grundlage und was exotische Zutat ist. Auch wenn im weiteren Verlauf die traditionellen Elemente deutlich die Oberhand gewinnen, bleibt die Musik doch unberechenbar. Würde nicht der Gesang stets daran erinnern, dass die Musik eindeutig auf dem Balkan zu Hause ist, wären einige Titel von *Kal* geographisch nur schwer einzuordnen. Da tritt mal eine überraschende Slide Guitar zu verspielten Akkordeon-Melodien und erdiger Tuba-Begleitung, dann wird Tango oder der Gypsy-Swing des Hot Club de France zitiert. Der erklärte Keyboard-Hasser und Manu-Chao-Fan Dragan Ristic hat mit seiner Musik ein Ziel: »Wir wollen jungen Roma-Musikern beweisen, dass man gleichzeitig modern und doch seinen Wurzeln treu sein kann.« Beweis erbracht.

Guido Diesing